



## Umweltpolitik der Druckerei Joh. Burlage GmbH & Co. KG

Seit Mitte des Jahres 2013 sind wir bei SGS GmbH als FSC-COC-Zertifiziertes Unternehmen registriert.

Das damalige Ziel war die Betriebsstrukturen zu optimieren und die Produktionsabläufe qualitativ zu verbessern. Durch die jährliche Aktualisierung des FSC-Zertifikates werden die dokumentierten Abläufe kontrolliert und kontinuierlich verbessert. Durch die Schulung aller Mitarbeiter wird ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Rohstoff Papier erreicht. Durch unsere Geschichte haben wir schon immer auf die Verwendung von Recyclingpapieren, sowie FSC und PEFC zertifizierten Papieren geachtet. Zukünftig möchten wir die Quote von zertifizierten Papieren zusammen mit Recyclingpapieren erhöhen.

Bei der Druckfarbe geben wir weiterhin auf Basis nachwachsender Rohstoffe hergestellten Farben den Vorzug. Eine unserer Druckmaschinen ist mit speziellen Walzen für das alkoholfreie Drucken ausgestattet. Eine fachgerechte Entsorgung der bei der Druckproduktion anfallenden Schadstoffe ist selbstverständlich. Wir führen die recyclingfähigen Materialien wie Druckplatten, Papierabfälle und Folien wieder dem Wertstoffkreislauf zu. Unseren Strom beziehen wir von den kommunalen Stadtwerken Münster. Die Abfallvermeidung, wie z.B. die sparsame Verwendung von Druckhilfsmitteln sind für uns selbstverständlich. Zudem werden unsere Papierabfälle strikt nach Multidruck und Büroabfall getrennt.

Unser Ziel, die Quote von 45% Recyclingpapieren und FSC oder PEFC zertifizierten Papieren an der Papiergesamtmenge konnte seit 2013 durchgehend erreicht werden. Gründe dafür liegen in der deutlich gestiegenen Qualität und dem größeren Angebot der Papiere und der höheren Akzeptanz der Recyclingpapiere. Mittlerweile sind wir als eine der wenigen Druckereien in Deutschland mit dem Blauen Engel ausgezeichnet, was unser umweltbewusstes Produzieren nochmal deutlich macht. Kunden können bei entsprechender Papierauswahl und durch uns speziell eingesetzter Farbe, das Blaue Engel-Logo mitdrucken.

Wenn der Kunde es wünscht, produzieren wir klimaneutral. Die Emissionen die ein Auftrag bei der Produktion ausstößt, werden berechnet und finanziell mit klimafreundlichen Projekten weltweit ausgeglichen. Bis heute wurden dadurch über 150 Tonnen Co2 eingespart.

Zu erwähnen sind auch die kleinen Maßnahmen, wie zum Beispiel die Vermeidung von unnötigem Standby-Betrieb bei Stromverbrauchern oder die getrennte Schaltung des Lichts für unterschiedliche Produktionsbereiche. Zusätzlich wurde Anfang 2015 die gesamte Produktion auf LED-Licht umgestellt, die Büroräume folgten im Jahr 2017.

Zur Reduzierung der Abfallmenge von Verpackungsmaterialien werden diese durch uns weiterverwendet. Jede Verpackung die bei uns eingeht wird also auf jeden Fall ein weiteres mal verwendet. Papier wird bei uns hauptsächlich auftragsbezogen bestellt. Übergebliebene Mengen werden bei anderen Aufträge zum Einrichten der Maschine verwendet. Papiere, die keine Verwendung mehr finden, werden an Kindergärten und Schulen übergeben.

Unsere Mitarbeiter werden ebenfalls zum nachhaltigen Handeln aufgefordert. Wir haben relevante Lichtschalter mit Aufklebern (Licht aus!) versehen um den Mitarbeiter zum Handeln aufzufordern und nichtgenutzte Lichtquellen abzuschalten. In den Mittagspausen wird mittlerweile in der gesamten Produktion das Licht abgestellt.

Wir fühlen uns verantwortlich und wollen diese Verantwortung nach Außen und Innen kommunizieren. Wir hoffen durch unser Handeln neben unseren Mitarbeitern auch unsere Kunden zu erreichen.

Münster, 01.08.2015

Christoph Burlage

Johannes Burlage